

Medienkonzept Lessing-Gymnasium, Köln Zündorf

Update 1 Februar 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Medienkompetenzrahmen NRW (Stand: August 2018)
3. Kompetenzerwartungen Medienpass NRW am Lessing-Gymnasium
4. Medienpatenkonzept
5. Ausstattung und Ausstattungsbedarf
6. Fortbildungen und Fortbildungsbedarf
7. Schulentwicklungsbeschreibung Medienkonzept

1. Einleitung

Das Ziel des schulumfassenden Medienkonzeptes am Lessing Gymnasium ist es, die zwei vom Ministerium für Schule und Bildung in NRW vorgegebenen Handlungsfelder „Leben mit Medien“ und „Lernen mit Medien“ systematisch in die Lehr- und Lernprozesse einzubeziehen. „Schülerinnen und Schüler erwerben so Kenntnisse, Einsichten, Fähigkeiten und Fertigkeiten, um den Herausforderungen in einer von Medien beeinflussten Welt gerecht zu werden. Das schulische Medienkonzept schafft durch einen Austausch aller in der Schule Beteiligten eine gemeinsame Basis für die aktive Gestaltung der Lernumgebung und Unterrichtsorganisation.“¹

Der Prozess hin zu einem umfassenden Medienkonzept wurde seit dem Schuljahr 2016/17 systematisch geplant und ist derzeit in der Erprobungsphase in den einzelnen Fächern. Die Ausrichtung erfolgt - in Absprache mit unseren Medienberatern Christian Bollermann (KT Düren), Oliver Büles (KT Düren) und Carsten Reinhardt (KT Köln) – an den Kompetenzfeldern des Medienkompetenzrahmens NRW vom August 2018.

Im Folgenden werden sowohl die verschiedenen Bausteine des Medienkonzepts, die aktuelle mediale Ausstattung und der Ausstattungsbedarf als auch der Schulentwicklungsprozess näher vorgestellt, so dass ein umfassendes Bild des digitalen Lernens und der zu erwerbenden Kompetenzen am Lessing Gymnasium entsteht.

Durch die sich ständig wandelnde Medienwelt und die Bedingungen an unserer Schule bedarf es einer ständigen Aktualisierung. Daher wird die inhaltliche Konkretisierung regelmäßig evaluiert und aktualisiert.

¹ <http://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/medienkonzept/>

2. Medienkompetenzrahmen NRW (Stand: August 2018)

Medienkompetenzrahmen NRW

1. Bedienen und Anwenden	2. Informieren und Recherchieren	3. Kommunizieren und Kooperieren	4. Produzieren und Präsentieren	5. Analysieren und Reflektieren	6. Problemlösen und Modellieren
1.1 Medienausstattung (Hardware)	2.1 Informationsrecherche	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse	4.1 Medienproduktion und -präsentation	5.1 Medienanalyse	6.1 Prinzipien der digitalen Welt
Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
1.2 Digitale Werkzeuge	2.2 Informationsauswertung	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln	4.2 Gestaltungsmittel	5.2 Meinungsbildung	6.2 Algorithmen erkennen
Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren
1.3 Datenorganisation	2.3 Informationsbewertung	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft	4.3 Quelldokumentation	5.3 Identitätsbildung	6.3 Modellieren und Programmieren
Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen	Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen, diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen
1.4 Datenschutz und Informationssicherheit	2.4 Informationskritik	3.4 Cybergewalt und -kriminalität	4.4 Rechtliche Grundlagen	5.4 Selbstregulierte Mediennutzung	6.4 Bedeutung von Algorithmen
Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten	Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen	Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen	Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten	Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen	Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

W:\Abteilung 414\11Medienkompetenzrahmen NRW2018_Medienkompetenzrahmen_NRW.docx

3. Kompetenzerwartungen Medienkompetenzrahmen NRW am Lessing Gymnasium

Die zu erwerbenden Kompetenzen der Bereiche 1-6 des Medienkompetenzrahmens NRW wurden jeweils - auf der linken und rechten Seite - einzeln aufgeführt.

Auf der linken Seite sieht man die Zuordnung der Kompetenzen zu den Fächern mit einer Beschreibung des Unterrichtsprojektes und der Zuordnung zu einer oder mehreren Klassenstufen, in denen die Medienkompetenzen von den Schülerinnen und Schülern erworben und trainiert und somit vertieft werden.

Auf der rechten Seite wurden die von unserem Pilotprojekt (Schuljahr 2017/2018) ITG/Politik in Klasse 5 vermittelten Kompetenzen einzeln zugeordnet. Dieses Projekt wurde im Schuljahr 2018 evaluiert und in einigen Bereichen verändert und von der Schulkonferenz ab dem Schuljahr 2018/2019 als verbindliches Unterrichtsprojekt beschlossen.

Das Medienpatenkonzept deckt besonders im Kompetenzbereich 3 (aber auch 2.3 und 2.4, 5.3 und 5.4) die zu erwerbenden Kompetenzen ab und wird weiter unten detailliert beschrieben.

Medienkompetenzrahmen NRW – Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 9

1. Bedienen und Anwenden

1.1 Medienausstattung (Hardware)
Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen

1.2 Digitale Werkzeuge
Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.

1.3 Datenorganisation
Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren.

1.4 Datenschutz und Informationssicherheit
Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten.

Mathematik Klasse 9
Die SuS lernen, wie man mit Hilfe von Geogebra die Auswirkungen der Variation von Parametern auf die Form des Graphen erkennen kann und werden auf das Thema Funktionenscharen der Q1/Q2 vorbereitet. (1.1)

1 2 3

Sport alle Klassenstufen
Analyse sportlicher Bewegung mit Hilfe der Zeitlupenfunktion des I-Pads, (1.2.)

1 2 3

Erdkunde Klasse 7
Mindmapping als Strukturierungstechnik (vgl. Methodenbausteine) (1.2)

3

Geschichte Klasse 8,9
Podcasts und vergangene Nachrichten kreieren, Themen zusammenfassen, Twittern im Jahre 1945 / 1989 (1.2)

1 2 3

Deutsch Klasse 8
Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen/ Rechtschreibkorrekturprogrammen (bspw. Erstellung einer Seite für eine Zeitung – angebunden an Zeitungsprojekt) (1.2)

3

Englisch Klasse 7
Erstellung von Podcasts mit Audacity mit Anwendung grammatischer Strukturen (z.B. Passiv & Indirekte Rede) (1.2)

1 2 3

Biologie Klasse 9
Die SuS erfassen biologische Daten (z.B. mit Cassy) zum Themengebiet Humanbiologie und organisieren, speichern und werten diese mit einem Datenverarbeitungsprogramm (z.B. Excel) aus. (1.1, 1.2 und 1.3)

3 4

Erdkunde Klasse 7 Visualisierungstechniken: Diagramme (z.B. Klima), Tabellenkalkulation (vgl. Methodenbausteine) (1.1., 1.2., 1.3.)

Politik/Wirtschaft Klasse 8
Berufsfelderkundungstage: Erstellung einer PPP für den Berufsfeldparcours (1.3)

Deutsch Klasse 9
"Kommunikation in den Medien" (Datenschutz), (1.4)

ITG und Politik Klasse 5 (Pilotprojekt)

Anmelden am Schul-PC, erste fachliche Begrifflichkeiten zu Tastatur und Computer kennenlernen, z.B. Monitor, Tastatur, CD-/DVD-Laufwerk, USB-Stick

E-Mail schreiben, Anwendersoftware wie z.B. Schreibprogramm (Formatierung mit Libre Office und Open Office), Präsentationssoftware (mit Libre Office und OpenOffice)

Ordnerstrukturen anlegen, Nutzung eines USB-Sticks

Passwörter sicher erstellen (Passwortcheck), Kommunikationsregeln z. B. beim Schreiben von E-Mails und Einhaltung der Bildrechte.

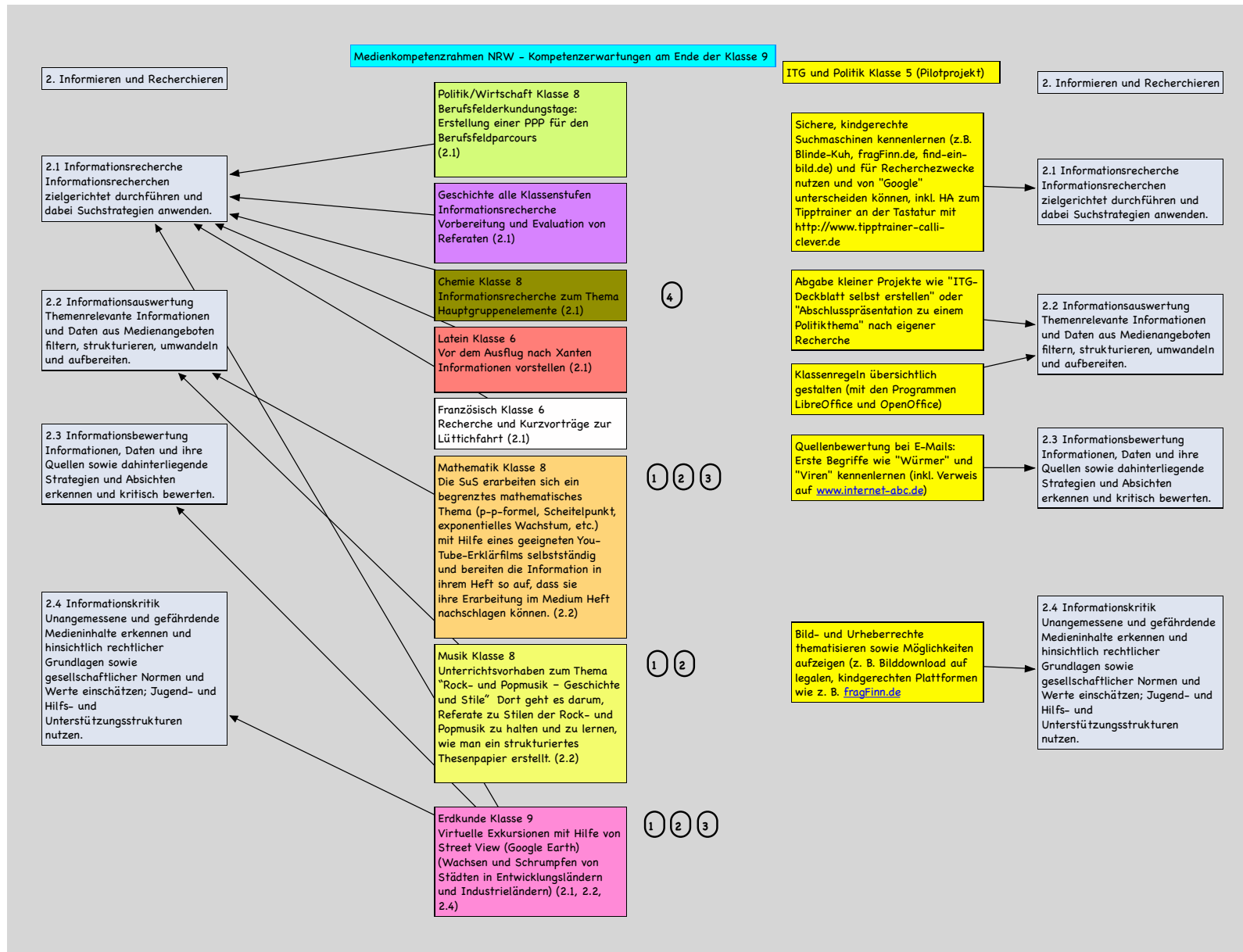
1. Bedienen und Anwenden

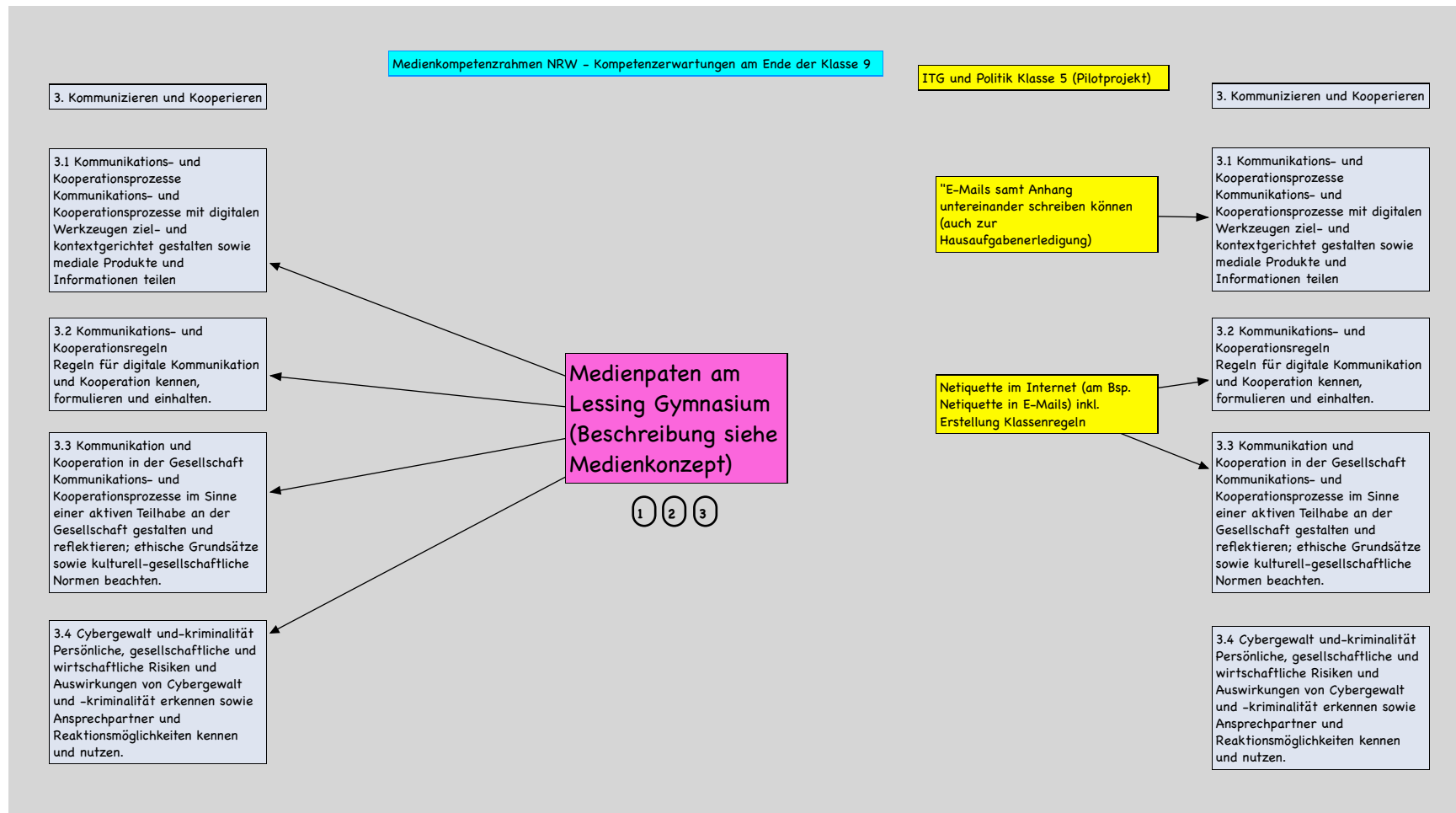
1.1 Medienausstattung (Hardware)
Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen

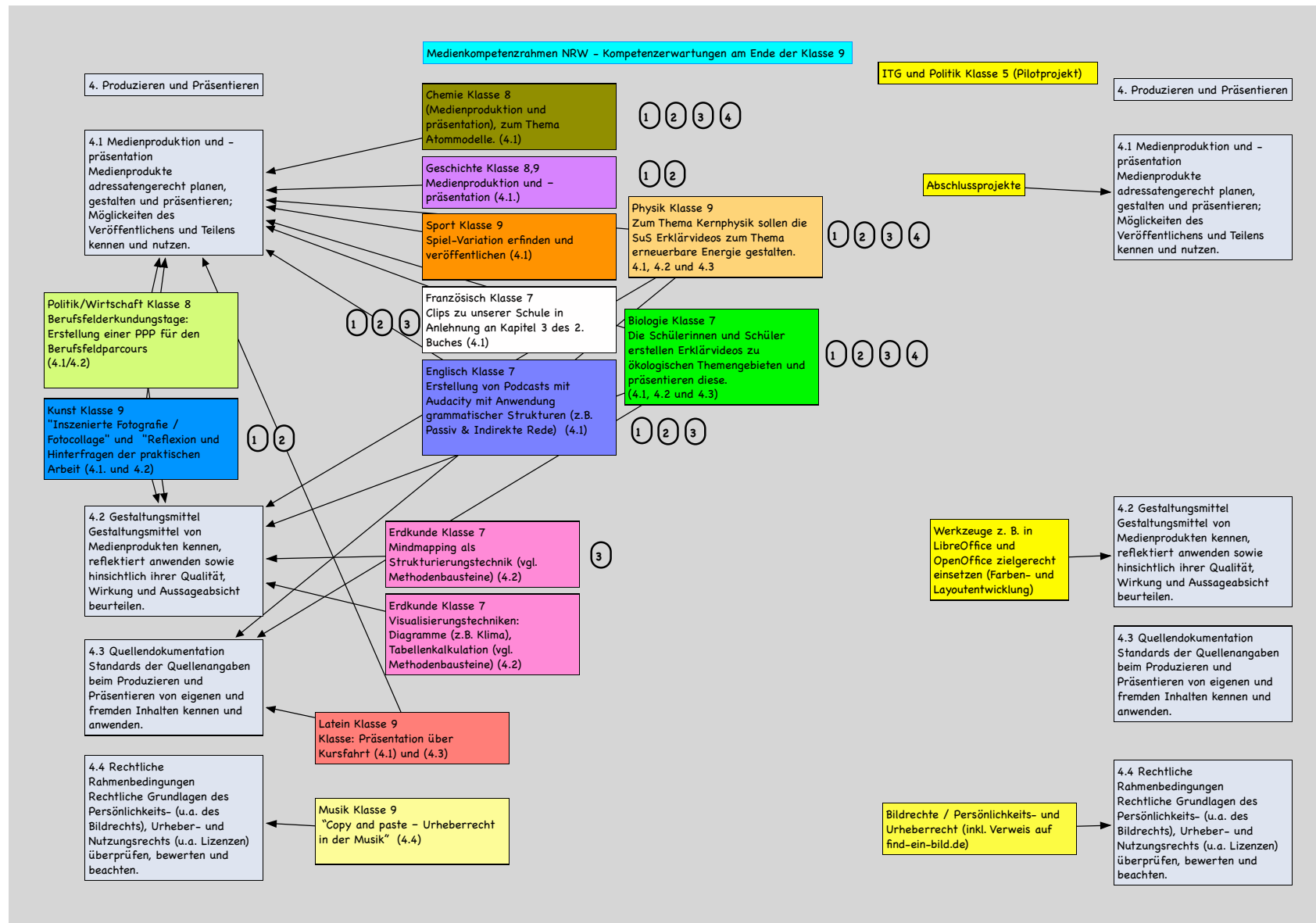
1.2 Digitale Werkzeuge
Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.

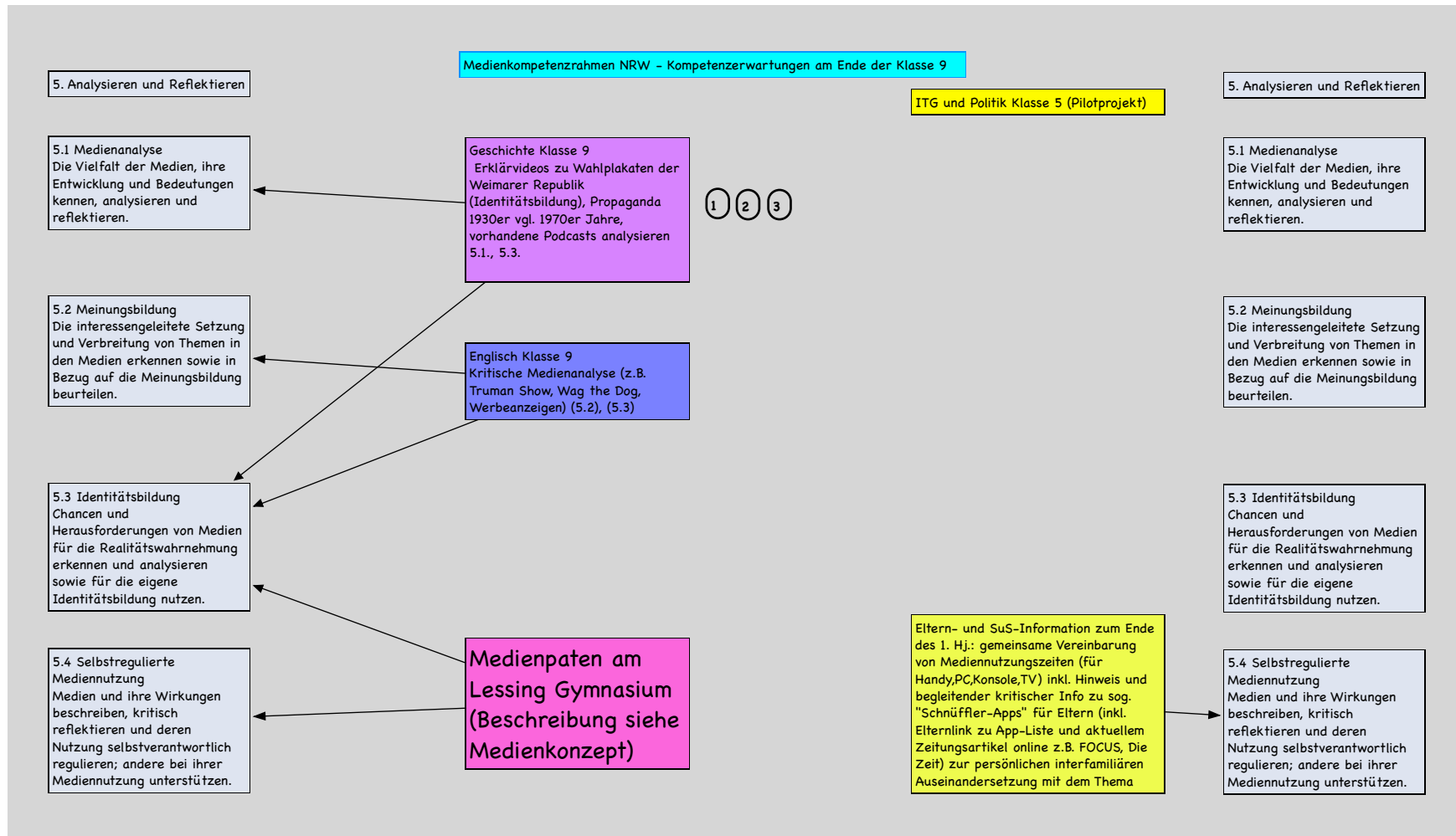
1.3 Datenorganisation
Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren.

1.4 Datenschutz und Informationssicherheit
Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten.









Medienkompetenzrahmen NRW – Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 9

6. Problemlösen und Modellieren

6.1 Prinzipien der digitalen Welt
Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen.

6.2 Algorithmen erkennen
Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren.

6.3 Modellieren und Programmieren
Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen, diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen.

6.4 Bedeutung von Algorithmen
Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren.

Mathematik Klasse 9
Die SuS lernen, wie man mit Hilfe von Geogebra die Auswirkungen der Variation von Parametern auf die Form des Graphen erkennen kann und werden auf das Thema Funktionenscharen der Q1/Q2 vorbereitet. (1.1)

1 2 3

Physik Klasse 8
Beim Thema Optik soll das Graphikprogramm Geogebra zum zeichnen von Strahlengängen benutzt werden. (6.3)

1 2 3

geplant in Schuljahr 2019/2020
Physik Klassen 7 bis 9
Programmieren und Modellieren mit Aduino Programmiersystem (6.2, 6.3 und 6.4)

6. Problemlösen und Modellieren

6.1 Prinzipien der digitalen Welt
Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen.

6.2 Algorithmen erkennen
Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren.

6.3 Modellieren und Programmieren
Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen, diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen.

6.4 Bedeutung von Algorithmen
Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren.

4. Medienpatenkonzept

Das Medienkonzept des Lessing-Gymnasiums basiert auf der Idee der Peer Education. Es geht vor allem darum, Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen durch die Sk Stiftung KölnBonn zu Medienpatinnen und -paten für die 5. Klassen ausgebildet. Dabei geht es vor allem darum, sowohl Chancen, als auch Risiken medialer Angebote zu erkennen, um diese selbstbestimmt, kritisch und reflektiert nutzen zu können. Thematisch stehen hierbei folgende Aspekte im Vordergrund:

- sicherer Umgang im Internet und Datensicherheit (Passwortcheck, Urheber- und Bildrechte, Fake News)
- kritischer Umgang mit sozialen Netzwerken und dem Handy (Unterscheidung zwischen privat und öffentlich, Handynutzung, Wirkung von Smileys, Umgang mit WhatsApp)
- Cybermobbing
- Informationen zum Urheber- und Persönlichkeitsrecht

Im Laufe der Qualifizierung werden die Medienpatinnen und -paten angeleitet eigene didaktische Überlegungen zur Vermittlung der obig genannten Inhalte einzubringen und an ihrem Rollenverständnis zu arbeiten. Anschließend vermitteln sie jüngeren Schülerinnen und Schülern aus der 5. Klasse ihr Wissen. Dabei hat sich gezeigt, dass die Wissensweitergabe und die Erarbeitung der medialen Inhalte durch das Peer-to-Peer-Projekt besonders nachhaltig ist, da die Medienpatinnen und -paten sehr viel authentischer die aus ihrer Lebenswelt stammenden Inhalte den 5. Klassen vermitteln können. Eine nachhaltige Vermittlung der Inhalte des Medienpatenkonzeptes ist somit gewährleistet.

Die Medienpaten werden durch drei Beratungslehrerinnen und -lehrer unterstützt. Zur Zeit betreuen das Medienpatenkonzept die Lehrerinnen und -lehrer Hanna Kock, Tim Surges und Heide Jansen. Sie koordinieren die schulinternen und -externen Abläufe gemeinsam mit den Medienpatinnen und -paten, begleiten den Austausch sowie die Evaluation des Projektes. Darüber hinaus bilden sich die Beratungslehrerinnen und -lehrer regelmäßig extern fort und stehen in ständiger Rücksprache mit der Schulleitung.

Elternabende werden regelmäßig und bedarfsgerecht zu den o.a. Themen angeboten. Dies trägt zur Sensibilisierung der Erziehungsberechtigten für die Chancen und Risiken sowie den rechtssicheren Umgang mit digitalen Medien bei.

Stand: 20.11.2018
JN, KC, SG

5. Ausstattung und Ausstattungsbedarf

5.1 Ausstattung (Stand: Februar 2019)

Ein Netcologne Server zum Lagern von digitalen Schülerprodukten ist vorhanden.

Alle Unterrichtsräume im sog. Neubau sind ans LAN angebunden und besitzen einen Computer mit Bildschirm. Ein Beamer und Lautsprecherboxen mit den entsprechenden Anschlussmöglichkeiten sind vorhanden. Zusätzlich steht in jedem Raum eine leistungsfähige Dokumentenkamera (seit Februar 2018) zur Verfügung.

In den Fachräumen im sog. Altbau steht neben einem Beamer und Lautsprecherboxen jeweils eine Dokumentenkamera (ältere nicht-leistungsfähige Version) zur Verfügung.

Für eine intensivere Arbeit mit digitalen Medien stehen darüber hinaus zur Verfügung:

- Drei vernetzte Computerräume mit Internetzugang mit Einzel- und Partnerarbeitsplätzen
- Ein Laptopwagen mit Internetzugang fest eingerichtet in einem Klassenraum
- Ein Laptopwagen in den NW-Räumen im Altbau
- Ein leistungsfähiges WLAN-Netz in den Räumen des Neubaus und den NW-Räumen des Altbaus (derzeit auf Grund der geringen Bandbreite nur für Lehrerinnen und Lehrer zugänglich) (seit November 2018)
- die digitale Austausch- und Lernplattform Moodle (seit September 2017)

5.2. Ausstattungsbedarf

Um allen Zielen des Medienkompetenzrahmens NRW gerecht zu werden und eine didaktisch sinnvolle Umsetzung „echten“ digitalen Lernens zu ermöglichen haben sich die Schulleitung, die Fachschaften und die Arbeitsgruppe „Medien“ auf folgende notwendige Ausstattungsbedarfe geeinigt. Die Medienberater Christian Bollermann und Oliver Büles (beide KT Düren) und Carsten Reinhard (KT Köln) standen uns dabei beratend zur Seite. Eine weitere Evaluation erfolgte schulintern und mit dem Schulträger von Oktober 2018 bis Februar 2019.

Legende: Im Folgenden wird für jeden Punkt des Ausstattungsbedarfs eine Nummer vergeben, die bei den Unterrichtsprojekten wiederzufinden ist und als Voraussetzung für die unterrichtliche Umsetzung gewährleistet sein muss.

- ein leistungsfähiger Breitbandanschluss sowohl für den sog. Altbau als auch für den sog. Neubau (= 1)
- WLAN Ausleuchtung des gesamten sog. Altbaus (inklusive Lehrerzimmer Lessing-Gymnasium) als auch des sog. Neubaus mit leistungsfähigen WLAN-Routern (= 2)
- iPads (= 3)
- Installation von internetfähigen Computern in den Fachräumen des sog. Altbaus (= 4)

Ausstattungsbedarf (Stand: Februar 2019)

- ein leistungsfähiger Breitbandanschluss sowohl für den sog. Altbau (Schulzentrum gemeinsam mit der Haupt- und Realschule) als auch für den sog. Neubau, um auch Schülerinnen und Schülern den Zugang, z.B. im Rahmen von BYOD (Bring Your Own Device) und bei digitalen Projekten mit den schuleigenen Google-Explorer-Brillen, zu gewährleisten.
- Installation von internetfähigen Computern in den Fachräumen des sog. Altbaus
- Einrichtung eines weiteren schulinternen Servers zum Lagern der digital erstellten Schülerprodukte und als Austauschplattform für Lehrerinnen und Lehrer.
- 8-9 iPad Wagen (je 30 iPads pro Wagen) und iPad Schränke (beantragt März 2018)
- für den ITG Unterricht im Besonderen: Kopfhörer für jeden PC Arbeitsplatz (ca. 90 Kopfhörer), pro PC Raum einen Drucker, SanDisk-USB-Sticks mit Datenschutzfunktion mit hohem Speicherplatz (64GB) für betreuende ITG-Lehrkräfte (2x)

- neue leistungsfähige Dokumentenkameras für die NW-Fachräume
- 32 Laptops zur digitalen Bildbearbeitung im Rahmen des Kunstunterrichts und darüber hinaus zur Förderung der Medienkompetenzen im WP-2-Bereich „Mediengestaltung“
- 32 Lego-Roboter (Mindstorm) zur Unterstützung des Bereiches 6 (Problemlösen und Modellieren) des Medienkompetenzrahmens in den Fächern Physik und im WP-2-Bereich Informatik.

5.3. Wartung

Entsprechend der Vereinbarungen der Landesregierung mit den kommunalen Spitzenverbänden wird unterschieden zwischen Firstlevel- und Secondlevel-Support.

Die Aufgaben des Firstlevel-Supports (Überprüfung von Kabeln und Sicherungen, Wechsel von Druckerpatronen, evtl. einfache Systemwartungen usw.) übernimmt der Medienkoordinator (z.Zt. Marcel Eschweiler).

Die Aufgaben des Secondlevel-Supports stimmt der Medienkoordinator mit Netcologne ab. Hierzu verfügen alle Computer über eine standardisierte Oberfläche, deren Software zentral gepflegt wird. Der Medienkoordinator stellt die Verbindung zum Support her.

Das Lessing Gymnasium wünscht eine regelmäßige Wartung und einen regelmäßigen Support sowohl für das WLAN-Netz im sog. Alt- und Neubau, als auch für die Software auf den Computern und die Apps auf den iPads. Ein Aufspielen von Apps oder digitalen Büchern auf die iPads muss zeitnah (innerhalb von 2 Tagen) möglich sein und der Schulträger muss einen festen Ansprechpartner für unsere Schule zur Verfügung stellen.

Es muss ferner einen festen Zeitplan für den Austausch von Hardware und iPads (Lebensdauer ca. 4 Jahre nach Aussage der Medienberater) mit den entsprechenden Vereinbarungen geben.

Der Schulträger möge überlegen, Lehrerinnen und Lehrern kostenfrei ein iPad zur Nutzung zu überlassen, um den pädagogischen und administrativen Aufgaben im Zeitalter des digitalen Lernens gerecht zu werden. Im Zusammenhang damit möge der Schulträger über die Einführung eines digitalen Klassenbuchs nachdenken.

6. Fortbildungen und Fortbildungsbedarf

6.1. Fortbildungen

Im Rahmen der Schulentwicklung gibt es seit dem Schuljahr 2015/2016 Fortbildungen zum Thema „Digitales Lernen“

- 2015/2016: Fortbildung zum Thema „Lehren und Lernen mit digitalen Unterrichtsassistenten“
- 2016/2017: „Möglichkeiten des Einsatzes von Computersoftware im Unterricht aller Fächer“ (Oliver Bülles im Rahmen des Pädagogischen Tages 2)
- 2017/2018: Pädagogischer Tag 1 zum Thema „Möglichkeiten des digitalen Lernens“ für das gesamte Kollegium.
- 2017/2018: Pädagogischer Tag 2 zum fachspezifischen Einsatz digitalen Lernens und Lehrens
- 2018/2019: Pädagogischer Tag 1: Projektarbeit Best Practice in den Fachschaften zum Medienkompetenzrahmen NRW (Beispiele auf Moodle)

Themen:

- Erfahrungsbericht Frajo Ligmann (iPads im Unterricht und an der Schule, Gymnasium Würselen)
- Lernen mit digitalen Medien – Tools und Tipps (Oliver Bülles und Christian Bollermann, KT Düren)
- Unterrichten mit dem iPad (Claus Zirwes und Thorsten Nassauer, KT Köln)
- Unterrichten mit Moodle (Carsten Reinhardt, KT Köln)
- Audio Workshop, Podcasts und Co (Said Suma, Susanna Biskup, Audiokurse Bonn)
- Impulsvorträge zu den Themen „NRW-Medienpass“ und „LOGINEO“
- Auftrag an Fachkonferenzvorsitzende und Fachkonferenzen zur Umsetzung NRW Medienpass und notwendiger Ausstattung (s.o.)
- Grundlagen im Umgang mit Moodle (Christoph Jütte)
- Tipps und Tricks im didaktischen Umgang mit digitaler Software (Tim Surges)
- Best Practice Fachschaftsprojekte (Moodle)
- Umgang mit Geogebra (Fachschaft Mathematik)
- Stop-Motion-Filme im Unterricht

6.2. Fortbildungsbedarf

Über die Schulleitung werden den Kolleginnen und Kollegen regelmäßig Fortbildungsangebote zu fachspezifischen und überfachlichen Themen im Zusammenhang mit digitalem Lernen und Lehren gemacht.

Sollte die Ausstattung mit WLAN und iPads zeitnah erfolgen, so werden wir in diesem Bereich weiterhin Fortbildungen anbieten.

7. Projektentwicklungsbeschreibung Medienkonzept

Die Entwicklung des vorliegenden Medienkonzepts am Lessing-Gymnasium erfolgte im Rahmen der allgemeinen Schulentwicklung gemeinsam mit den am Schulleben beteiligten Gruppen und wird im Folgenden kurz dargestellt.

Ebenen/Zeit	SJ 2015/16	SJ 2016/17	SJ 2017/18	SJ 2018/2019
Führung	SL	SL	SL	SL
Steuerung (Steuergruppe)	EWSL-Gruppe	Koordinator Fortbildung und Unterrichtsentwicklung, Arbeitsgruppe „Medienkonzept“	Koordinator Fortbildung und Unterrichtsentwicklung, Arbeitsgruppe „Medienkonzept“	Koordinator Fortbildung und Unterrichtsentwicklung, Arbeitsgruppe „Medienkonzept“
Mitwirkung (LK, FK, SK, SV,...)		LK, SK	LK, SK	LK, SK
Fortbildung Kollegium, Teilkollegium FKs, AGs, Teams	Fortbildung Fachkonferenzvorsitzende	Fortbildung Teilkollegium am 2. pädagogischen Tag (02.05.2017)	Fortbildung gesamtes Kollegium zum Medienpass NRW am ersten pädagogischen Tag (an einem Mittwoch ca. dritte Schulwoche)	Fortbildungen zu Spezialthemen für bestimmte Fachschaften (PTs am 21.03.18 und 27.09.18)
Konzeption/ Planung/ Teamarbeit (Gruppen: s.o.)	Bedarfsermittlung zur medialen Verbesserung des Unterrichts (Task-Based Learning, Kompetenzorientierung, Medienkompetenz)	Bedarfsanalyse Fortbildungen im Bereich Medienkompetenz. Medienpaten, Elternabende zu den Themen „Soziale Medien und Computerspiele“	Fachschaften erarbeiten die fachspezifische Umsetzung des Medienpasses NRW, Abschließende Erstellung Medienkonzept, WLAN-Ausstattung	Evaluation ITG/Politik-Kurse in Klassenstufe 5 Evaluation der fachspezifischen Umsetzung des MedienKT-Rahmens NRW Ende 2019)
Unterricht/ pädagogische Praxis	Unterricht mit neuen Lehrbüchern ab 2015/16	Unterricht mit neuer medialer Ausstattung (PC mit Internet, Beamer und Soundsystem), Ausbildung und erster Einsatz Medienscouts	ITG/Politik Kurs in Klasse 5 (1-stündig), Zweiter Einsatz der Medienpaten	zweiter Durchlauf ITG/Politik Klassenstufe 5 (fest) dritter Einsatz Medienpaten NRW MedienKT-Rahmen fachspezifisch (Umsetzung)

„Meilensteine“ auf dem Weg zum Medienkonzept

30.08.2016: Umfrage zu Fortbildungswünschen im Kollegium (ein gewünschter Schwerpunkt: Fortbildungen im Bereich Mediendidaktik):

- z.B. - Einsatz digitaler Unterrichtsassistenten (Fachschaft Französisch, Englisch)
- Computer im Unterricht (Biologie- Software)
- Geogebra (Mathematik)
- Unterrichtseinsatz von digitalen Medien generell

Auftrag zur Erstellung eines Medienkonzepts im Rahmen der Schulentwicklung durch die Schulleitung

26.10.2016 Vorstellung „Ideen zur Umsetzung eines Medienkonzeptes“ (Kompetenzaufbau bei Textverarbeitung, Präsentation, allgemeiner Umgang mit dem PC und evtl. Tabellenkalkulation) auf der Lehrerkonferenz

Auftrag der LK zur Bildung einer Arbeitsgruppe „Medienkonzept“

22.11.2016 Erstes Treffen der Arbeitsgruppe „Medienkonzept“

- Inhalte und Gestaltungsmöglichkeiten

Auftrag an SL: Möglichkeit der Einrichtung einer Stunde ITG in Klassenstufe 5 oder 6

Dezember 2016 - Januar 2017

a.) EWSL und SL: Diskussion über die Umsetzungsmöglichkeiten eines ITG-Kurses in der Klassenstufe 5 oder 6

b.) Kontaktaufnahme zu Medienberatern des KT

09.02.2017 Zweites Treffen der Arbeitsgruppe „Medienkonzept“

a.) Vorstellung der Neuerungen zu Medienkonzepten NRW durch die Medienberater des KT Düren (in Absprache mit dem KT Köln) Christian Bollermann und Oliver Bülls.

- Diskussion zu Umsetzungsmöglichkeiten am Lessing Gymnasium
- Fortbildungsplanung

b.) Information mit anschließender Diskussion durch die SL zur Umsetzung des ITG-Kurses (in Klassenstufe 5)

- Beschluss: Vorgespräche mit den Fachschaften SoWi und Englisch vor der LK
- Vorstellung des ITG-Konzeptes und der Umsetzungsmöglichkeiten des NRW-Medienpasses auf der LK

08.03.2017 Dienstbesprechung mit den Fachschaften SoWi und Englisch (ITG-Konzept und Einführung)

14.03.2017 Lehrerkonferenz:

- a.) Vorstellung ITG-Konzept (Beschlussfassung und Einrichtung Pilotprojekt im Fach Politik ab Schuljahr 2017/2018)
- b.) Vorstellung Medienkonzeptentwicklung in NRW durch die Medienberater (Bollermann, Bülls)

Schulkonferenz:

- a.) Vorstellung ITG-Konzept (Beschlussfassung und Einrichtung Pilotprojekt im Fach Politik ab Schuljahr 2017/2018)
- b.) Vorstellung Medienkonzeptentwicklung in NRW durch die Medienberater (Bollermann, Bülls)

22.03.2017 Erfahrungsaustausch am Gymnasium „Zum Altenforst“ (Troisdorf) zum Medienkonzept und zu Umsetzungsmöglichkeiten von ITG in Klassenstufe 5 (Herr Michael Funke und Herr Budenz)

02.05.2017 Pädagogischer Tag

Modul Umgang mit „Neuen Medien“ im Unterricht (ca. 20 TN)

20.09.2017 Pädagogischer Tag

Fortbildung gesamtes Kollegium zu vier verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von digitalen Medien im Unterricht Arbeit mit dem NRW-Medienpass „neu“ (arbeitsfertige Vorlage von den Medienberatern erhalten)
- im Anschluss Arbeit in den Fachschaften und Festlegung der Fachschaften zum Einsatz von Modulen zur Medienkompetenz in Bezug auf den Medienpass NRW „neu“

19.10.2017 Evaluationsgespräch „Medienpaten“ mit der Schulleitung und den Beratungslehrern für die Medienpaten

November 2017

Entwurf des Medienkonzepts wird an die TeilnehmerInnen der Arbeitsgruppe Medien zur Begutachtung und Erweiterung versendet.
Fertigstellung des Medienkonzepts und Versenden an alle Lehrerinnen und Lehrer.

Dezember 2017

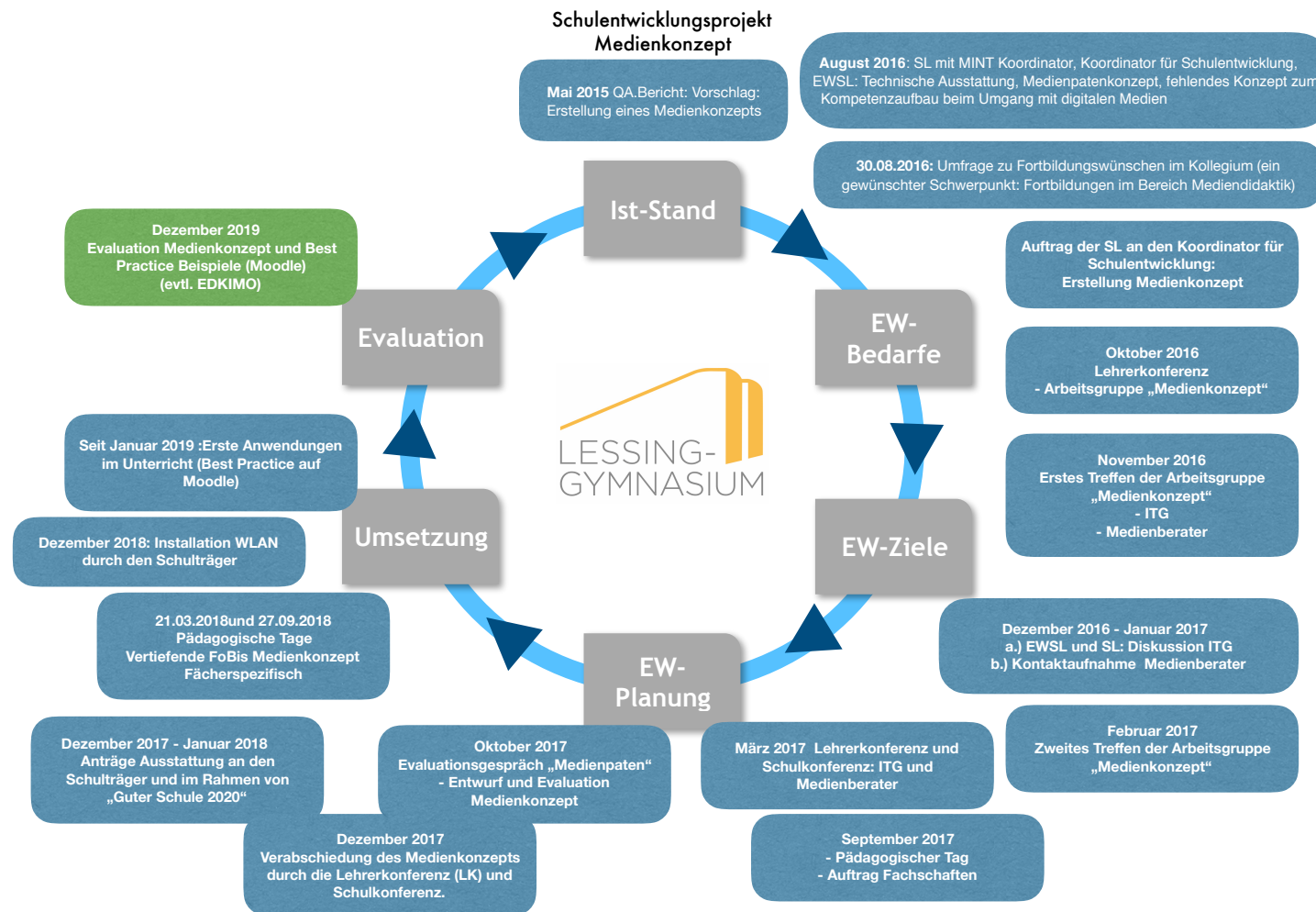
Verabschiedung des Medienkonzepts durch die Lehrerkonferenz (LK) und die Schulkonferenz (SK)

21.03.2018 Pädagogischer Tag

Fachspezifische Fortbildungen zur konkreten Arbeit mit dem Medienkompetenzrahmen NRW (vormals NRW Medienpass)

27.09.2018 Pädagogischer Tag

Ausgestaltung der Projekte zum Medienkompetenzrahmen NRW in den Fachschaften (Best Practice Beispiele auf Moodle zugänglich)



08.02.2019

i.A. Marc Budenz

Koordinator für Schulentwicklungsprojekte und Fortbildungen am Lessing-Gymnasium